

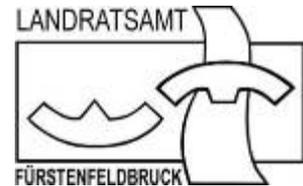
Integrierte Leitstelle Fürstenfeldbruck

Fachbereich Brand- und
Katastrophenschutz



Information für Feuerwehren
zur Anwendung des

Funkmeldesystems (FMS)



Inhalt

Seite	Thema
3	FMS – Einführung zum Funkmeldesystem / Voraussetzungen
4	Statusmeldungen
5	Probetrieb
6	Einsatzablauf mit FMS-Betrieb
7	Verwendung bei Bewegungsfahrten / Lehrgangsfahrten innerorts
8	Verwendung bei Bewegungsfahrten / Lehrgangsfahrten ausserorts
9	Verwendung bei Werkstattfahrten
10	Verwendung vom „Status 9“ (dringender Sprechwunsch), sonstiges
11	Typische Fehler

FMS – Einführung zum Funkmeldesystem

FMS ist die Kurzbezeichnung für das Funkmeldesystem, das seit den 80er-Jahren bei den Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Betrieb ist.

In einem kurzen Datentelegramm werden Informationen zwischen Fahrzeug und Zentrale ausgetauscht.



Das FMS führt deutlich zur Entlastung des Funkverkehrs, da die Standardmeldungen nicht mehr gesprochen werden müssen. Die Verwendung von FMS reduziert die Fehler bei der Datenübermittlung und bietet eine verfeinerte Alarmierung und Führung der Einsatzfahrzeuge.

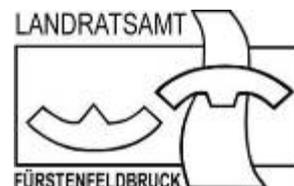
Die automatisch erzeugte Dokumentation ermöglicht zudem eine bessere Auswertung von Einsatzdaten im Sinne der Qualitätssicherung.

Besonders auf den stark frequentierten Einsatzkanälen von Polizei, Feuerwehren und Rettungsdienst wird das FMS seit langem erfolgreich eingesetzt. Die Kommunikation wird dort erheblich erleichtert und eine Kanalüberlastung vermieden.

Voraussetzungen

Für den FMS-Betrieb sind bestimmte Einrichtungen und Maßnahmen notwendig:

- **Ein voll funktionsfähiges und sauber abgestimmtes BOS-Funkgerät** im jeweiligen Fahrzeug (in der Regel vorhanden).
- **Die Verbindung mit einem FMS-Bedienteil oder FMS-Hörer** (bei neuen FuG´s integriert)
- **Die Zuweisung der FMS-Fahrzeug-Kennung** (wie die Zuweisung eines Funkrufnamens durch die zuständige Kreisverwaltungsbehörde)
- **Die Codierung des FMS-Gerätes mit der zugewiesenen Kennung.**
- **Ein erfolgreicher Funktionstest mit der ILS**



Statusmeldungen

Über das FMS-Bedienteil des Funkgerätes können alle Standard-Meldungen durch das Drücken einer Nummern-Taste versendet werden. Die einzelnen Ziffern bedeuten:

Nach dem Drücken erscheint auf dem Display der aktuelle Status auf dem Display des Bedienteils.

1	einsatzbereit über Funk	„über Funk“
2	einsatzbereit im Gerätehaus	„ein“
3	auf Anfahrt zum Einsatz	„aus“
4	am Einsatzort	„an“
5	Sprechwunsch	
6	ausser Betrieb	
7	(nur Rettungsdienst)	
8	(nur Rettungsdienst)	
9	dringender Sprechwunsch	(nur im Notfall)
0	Notruf	(deaktiviert)

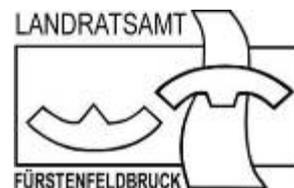
Die Einsatzzentrale kann auch codierte Meldungen an das Fahrzeug versenden:

J	Aufforderung zum Sprechen !
C	für Einsatzauftrag melden !
L	Lagemeldung absetzen !

Nach dem Drücken erscheint auf dem Display der aktuelle Status auf dem Display des Bedienteils. Für BOS-Funkgeräte sind unterschiedliche FMS-Systeme erhältlich. Neben integrierten Bedienteilen können auch FMS-Hörer und abgesetzte Bedienelemente verwendet werden. Die Anzeigemöglichkeiten auf dem Display hängen dabei vom jeweiligen Gerät ab.

Abhängig vom verwendeten FMS-Gerät können zusätzliche Informationen angezeigt werden. Die Konfiguration der Geräte sowie die Einweisung führt der jeweilige Betreiber durch.

Die Status-Klartexte sind landesweit einheitlich festgelegt.



Probetrieb

Personen mit FMS-Erfahrung (z.B. Rettungsdienstpersonal, technisches Personal und ausgewählte Feuerwehren) nehmen in der Erstphase an einem Probetrieb teil und testen dabei die Rahmenbedingungen für den Realbetrieb.

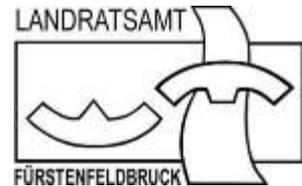
Um die Erfahrungen für den Echtbetrieb verwertbar zu machen, bitten wir folgende Informationen zu berücksichtigen:

- Es werden in der Einführungsphase immer wieder Entwicklungsarbeiten am System durchgeführt, die den Betrieb einschränken. Der aktuelle Sachstand kann in der ILS erfragt werden.
- Im korrekten Betrieb wird ein gedrückter Status im System der Zentrale verarbeitet und dann auf dem Display des Funkgerätes angezeigt.
- Die Bewertung von Qualitäten und Störungen ohne Messgeräte unterliegt immer einem subjektiven Aspekt. Alle festgestellten Störungen müssen daher nachvollziehbar beschrieben werden und nach Möglichkeit reproduzierbar sein.
- Typische Fehler bei der Funkversorgung müssen ausgeschlossen sein.
- Es kann auch zwischen der Versorgung auf unterschiedlichen Betriebskanälen verglichen werden. Hierzu bitten wir, im Vorfeld mit der ILS Kontakt aufzunehmen.

BF Würzburg		tadtmittte/Grombühl	Sanderau	Zellerau
Wu 10-1	Wu 99-1			
Wu 10-2	Wu AB-G	Wu 1-40-1	Wu 3-41-1	Wu 4-21-1
Wu 10-3	Wu AB-Mulde	Wu 1-43-1	Wu 3-46-1	Wu 4-46-1
Wu 11-1	Wu AB-Mul.Kran	Wu 2-41-1	Wu 3-80-1	
Wu 11-2	Wu AB-SL	Wu 1-66-1	Wu 3-88-1	
Wu 12-1	Wu FwA-AB			
Wu 30-1	Wu FwA-AB	Technischer Zug		Heidingsfeld
Wu 30-2	Wu Ölsperre			Wu 5-21-1
Wu 40-1	Wu S-Boot VI	Wu 6-63-1		Wu 5-43-1
Wu 40-2	Wu SSW 2000	Wu 6-63-2		Wu 5-80-1
Wu 40-3		Wu 6-66-1		Wu 5-66-1
Wu 49-1				
Wu 53-1		Lvd's		FF Kommando
Wu 61-1	ZS -Garage/Röhre			FF Kommandant
Wu 65-1	Wu 97-1		Wu 9-11-1	
Wu 80-1	Wu Bandskimm			
Wu 80-2	Wu MopMatic			
Wu 81-1	Wu Olsanimat			
Wu 82-1	Wu Polyma			
Wu 82-2	Wu S-Boot II			
Wu 91-1	Wu TSA 1			
			Rettungszug	FUGK + ÖEL
			RTZ WÜ	

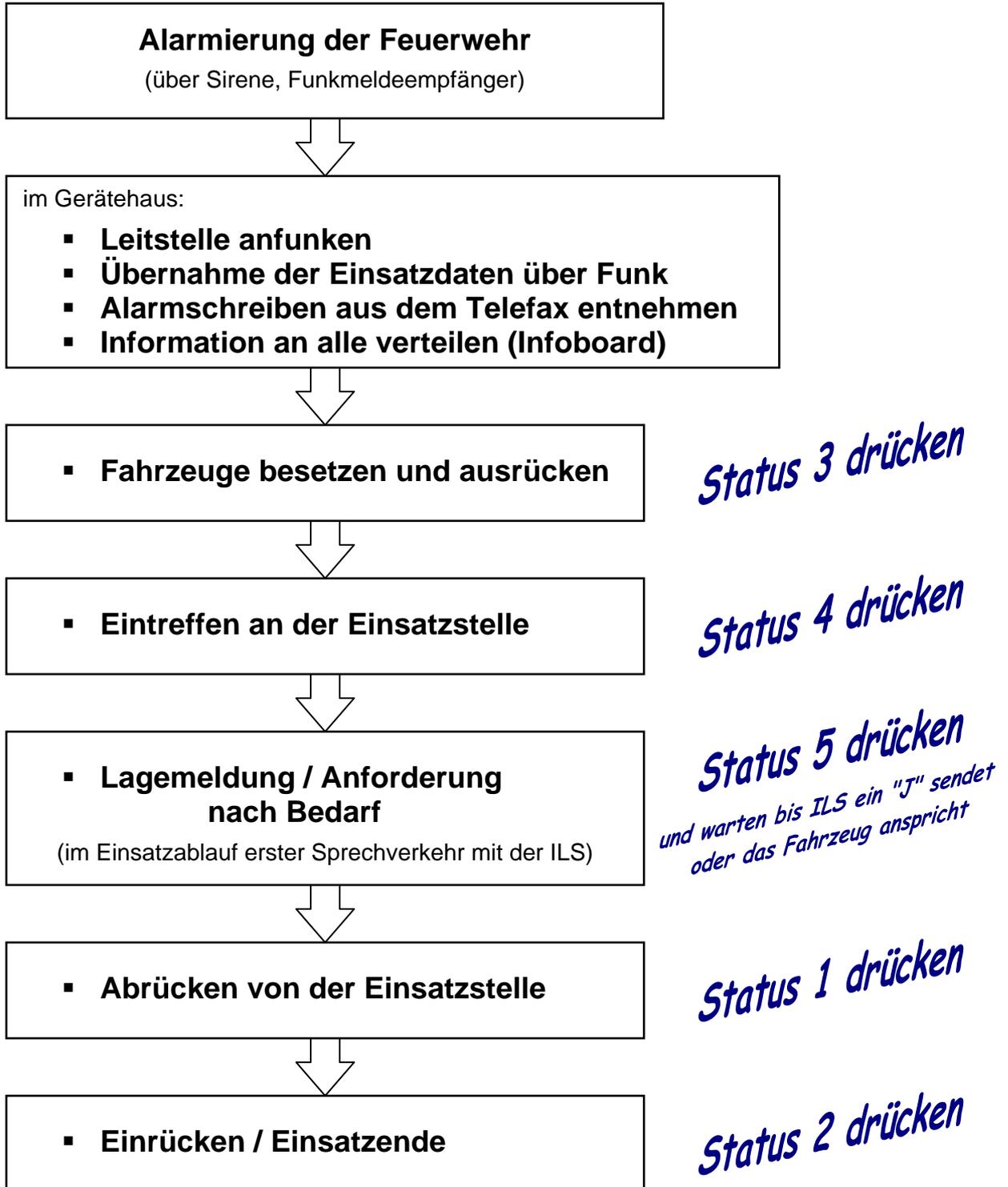
Rückmeldungen sowie grundsätzliche Fragen sollen möglichst in schriftlicher Form an die ILS gerichtet werden (z.B. Mail, Telefax), da die Versorgung durch eigene Systembetreuer erfolgt.

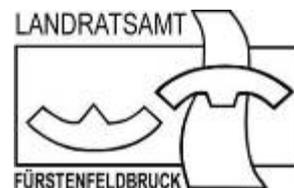
Nur dadurch ist eine lückenlose Bearbeitung sichergestellt.



Einsatzablauf mit FMS-Betrieb

Um die Vorteile des FMS-Betriebs voll ausnützen zu können, muss der Einsatzbetrieb auch organisatorisch angepasst werden. Der mögliche Einsatzablauf kann dabei so aussehen:





Verwendung bei Bewegungsfahrt / Lehrgangsfahrt innerorts

Beispiel 1:

- **Bewegungsfahrt im Ortsbereich**
(Wachbereich)
- **Besetzung nur mit Fahrer**
(also keine taktische Mannschaft)

keine Statusmeldung

Beispiel 2:

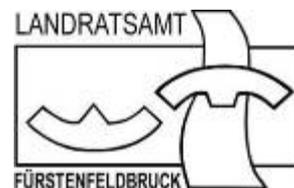
- **Bewegungsfahrt im Ortsbereich**
(Wachbereich)
- **Besetzung mit**
taktischer Mannschaft



- **Einrücken im Gerätehaus**

Status 1 drücken

Status 2 drücken



Verwendung bei Bewegungsfahrt / Lehrgangsfahrt ausserorts

Beispiel 3:

- Bewegungsfahrt ausserhalb des Ortsbereichs
- Besetzung ohne taktische Mannschaft



- Abmeldung des Fahrzeugs bei der ILS über Funk



- Einrücken im Gerätehaus

*Status 5 drücken
und warten bis ILS ein "J" sendet
oder das Fahrzeug anspricht*

Status 6 drücken

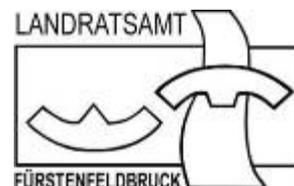
Status 2 drücken

Wichtiger Hinweis:

Sobald das Fahrzeug einsatzklar im Feuerwehrhaus einrückt, immer

Status 2

drücken. Sonst wird dieses Einsatzmittel beim nächsten Einsatz nicht berücksichtigt! Besteht Zweifel, ob der Status 2 richtig angekommen ist, kann selbstverständlich in der ILS nachgefragt werden.



Verwendung bei Werkstattfahrten

Beispiel 4: (kurzzeitiger Werkstatt-Termin etc.)

- **kurzzeitiger Werkstatt-Termin**
(wenige Stunden)
- **Ausserbetriebnahme**



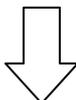
- **Inbetriebnahme**
(Fahrzeug wieder einsatzbereit)

Status 6 drücken

Status 2 drücken

Beispiel 2: (längerer Werkstatt-Termin etc.)

Fahrzeug telefonisch bei der ILS abmelden.
Dort angeben, wie lange der Ausfall dauern wird,
und welche Sondergeräte mit betroffen sind.



- **längerfristiger Werkstatt-Termin**
(mehrere Tage)
- **Ausserbetriebnahme**



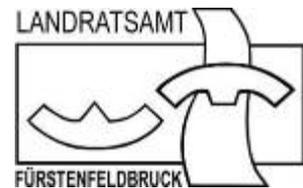
- **Inbetriebnahme**
(Fahrzeug wieder einsatzbereit)

Status 6 drücken

Status 2 drücken

Hinweis:

Fahrzeuge, die nicht als „einsatzbereit“ gemeldet sind, können von der ILS nicht disponiert werden. Es ist also unbedingt notwendig, dass nach einer Wartung / Reparatur die Einsatzbereitschaft wieder an die ILS gemeldet wird (Status 2; siehe oben).



Verwendung vom „Status 9“ (dringender Sprechwunsch)

In besonders dringenden Fällen (also nicht im Regeleinsatz) kann durch Einheiten der Feuerwehr der „dringende Sprechwunsch“ mit dem Status 9 gedrückt werden.

Dieser wird mit höherer Priorität in der ILS abgearbeitet.

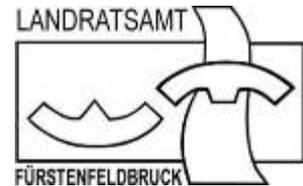
Die Verwendung des Sprechwunsches ist ausschließlich für Notsituationen vorgesehen.

- **Meldung von Eigenunfällen mit Personenschaden**
- **dringende Nachforderung von Einsatzkräften**
- **Lagemeldung bei eskalierenden Einsätzen**
- **„Sofortmeldung“ der Einsatzleitung im Großeinsatz**

sonstiges - „Status 0“ (Notruffunktion)

Der „Status 0“ wird im ILS-Bereich Fürstfeldbruck nicht verwendet. Eine Verwendung ist nicht vorgesehen.

Automatik-Funktionen von Funkgeräten die mit diesem Status aktiviert werden (z.B. automatische Funkaufschaltung), sind technisch zu unterdrücken. Die ILS kann den Betrieb von Funkgeräten untersagen, wenn der Betrieb im Funkverkehrskreis durch einzelne Geräte gestört wird.



typische Fehler ...

- Das BOS-Funkgerät ist fehlerhaft eingestellt oder abgestimmt.
- Weitere Zusatzgeräte am Funkgerät sind nicht kompatibel oder stören den Betrieb.
- Der Standort ist ungünstig (z.B. Funkschatten, Überdachungen, Stromleitungen, etc.).
- Der FMS-Betrieb ist am Gerät ist deaktiviert.
- Die FMS-Kennung ist falsch eingestellt.
- Das FMS-Gerät ist in der ILS / Einsatzzentrale nicht gemeldet bzw. versorgt.
- Externe Funkstörungen überdecken die Datenversendung.
- Standortbedingt kann es bei schwacher Funkversorgung möglich sein, dass ein Status bei der ILS ankommt, jedoch nicht der quittierte Status auf dem Hörer erscheint. Hier kann der Status nochmals gedrückt werden, bzw. im Zweifelsfall bei der ILS nachgefragt werden.

Informationen Copyright

Die Integrierte Leitstelle Fürstfeldbruck behält sich vor, den Inhalt dieses Dokuments ohne vorherige Ankündigung teilweise oder vollständig zu ändern. Alle Rechte sind vorbehalten. Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder in einem anderen Verfahren ohne Genehmigung der Integrierten Leitstelle Fürstfeldbruck reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Firmen- und/oder Produktnamen, die in diesem Dokument erwähnt werden, können Warenzeichen, Marken- und patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Landratsamt Fürstfeldbruck Referat 41-2 – Integrierte Leitstelle

Fachbereich Brand- und
Katastrophenschutz

Münchner Straße 32

82256 Fürstfeldbruck

Telefon: +49 (8141) 519-630

Autor: Roman Köhler

Mail: info@ils-ffb.net